

## **Protokoll:**

Rm Wehran (CDU) weist drauf hin, dass in den besonderen Vorschriften für die Ausschüsse stehe, dass der Vorsitz durch den jeweiligen zuständigen Dezernenten geführt werde. Gehöre eine Angelegenheit zu mehreren Dezernaten, entscheide der Oberbürgermeister. Dies sei falsch und gelte nicht für den Rechnungsprüfungsausschuss, den Umlegungsausschuss und den Jugendhilfeausschuss.

Herr Enkirch (10) erklärt, die Vorschrift sei richtig formuliert. Es gebe spezialgesetzliche Vorschriften für die von Herrn Wehran genannten Ausschüsse.

Herr Ortsvorsteher Krämer macht darauf aufmerksam, dass die Textpassagen für die Niederschrift nicht auf die Ortsbeiräte passe, da hier keine Tonaufnahmen gemacht würden. Er bitte daher das Wort Ratssitzung in Stadtratssitzung umzuformulieren.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig gibt zu Protokoll, dass mit dem Wort Ratssitzung im Sinne der Geschäftsordnung der Stadtrat gemeint sei.

Rm Hofmann (Die Linke) schlägt vor, die Fristen für die Einreichung von Anfragen von 5 auf 10 Tage anzuheben.

Herr Enkirch (10) erklärt, dies würde zu einer Arbeitserleichterung der Verwaltung führen, aber zu einem Nachteil für die Flexibilität der Fraktionen. Eine Reduzierung des Arbeitsaufwandes insgesamt sei damit allerdings nicht verbunden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig erklärt, es wäre üblich solche Fragen nicht in öffentlicher Sitzung zu beraten sondern im Ältestenrat darüber zu sprechen.

Damit zeigt sich der Stadtrat einverstanden.